



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXVII. Hans von Wedel bekundet, daß er von dem Hochmeister
Deutschen Ordens mit Wohnung und Unterhalt wohl versorg sei, am 8.
September 1384.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XXXVII. Hans von Wedel bekundet, daß er von dem Hochmeister Deutschen Ordens mit Wohnung und Unterhalt wohl versorgt sei, am 8. September 1384.

Ich Hanns von Wedeln bekenne offinlich in desim briue, das der Erwardiger grofsmechtiger Herre, Her Conrat Czolner vom Rotenstein, Homeifter Dutsches Ordens, in kegenwertikeit desir nochgeschriebener Gebietiger vnd Brudern des Ordens, Hern Cunen von Liebenstein, Gros Kompthurs, Hern Conrads von Wallenrod, Obirfies Marschalkes, vnd Hern Walraben von Scharfenberg, foites czu Schiuelbein, als hute mit mir von den Renten vnd Wonunge wegen, die her mir gebin sal, in fulcher wiese obir einkomen ist, als hie nochgeschriben steet. Czum irlten hat mir der Herre Homeifter mit der obegenanten finer Mitegebietiger rate vnd willen das Hues czu Wenczlow gegeben czu mynen Leben mit CL marken czinzes, wo mir die bewiefet werden in Dorfern ader andirswow, mit Gerichte, Dienste, Scharwerken vnd mit allir Herfschaft, als is der Orden vore gehabt hat, mit fulcher vndirfscheit, das die lute, die do fizen, by Landrechte bliben vnd das sie czu keiner vngewonlicher erbeit ader scharwerke von mir ader von ymand getwungen fullen werden. Ouch hat mir der Herre Hoemeifter voregenant gegeben Ackers czu IV pflügen allir neest bie dem Hufe, vnd ouch die Wyngarten, Wintmolen vnd Hoppengarten, vor dem Hufe gelegen, vnd die Wefen vndir dem Hufe, die vore czum Hufe gehoret habin, ader was Wezen czu den andern Vorwerken vnd Houen vormals gehoret haben, die fullen vorbas ouch dor by bliben. Ouch hat er mir gegeben I Schock Pferde czum Pfluge, I Schock Kue vnd CCCCC Schof, vnd was mir von varender Habe, Hufgerete, Ingedhome vnd von andern dingen gegeben ist, das sal noch mynem tode nicht gemynret noch vorkouft werden, sunder is sal by dem Huese bliben vnd genzlich weddir an den Orden geuallen. Ouch hat mir der ostegenante Herre Homeifter für holzunge gegeben in den Welden, do der pfleger von Wentzlaw vormols ynne hat geholzet, czu myner notdurft vnd nicht czu verkoufen, vnd ouch der See, Beyers See genant, czu mynen nutzen. Desir dinghe czu bekentnisse vnd sichern gedechnisse vnd czu merer orkunde, das mir an deser obegenanten Gobe vnd Vereynunge wol genuget, han ich myn Ingefel an desen briff lasen hengen, gegeben vff dem Huese Marienburg, in der Jarczal vnfers Hern M^o. CCC^o. LXXXIV., an vnser frauwen tage natiuitatis. Geczuge sint dese nochgeschriben Erben, ritter vnd rittermesige Manne, myne lieben Vettern, her Wedige von Wedele, ritter, Gotke von Wedeln, Titze von Wedeln vnd andir erfame Lute, wirdeghen getruwen.

Aus Gercken's Cod. V, 302.

XXXVIII. König Wenzel bestätigt die Abtretung Schiefelbein's an den Deutschen Orden mit Vorbehalt der Rechte seines Bruders Siegmund, am 16. Dezember 1384.

Wir Wenzlaw, von Gotes gnaden romischer Kunig, czu allen czeiten merer des Rieches vnd Konig czu Beheim, bekennen vnd thun kunt offentlich mit desim briue allen den, die